

auch immer wieder konkrete Folgerungen für Erwachsenenkatechese und RU benennt.

Das bekannte Autorenteam behandelt im 1. grundlegenden Teil die Theologie und allgemeinen Ziele der Sakramentenkatechese. Was hier in den einzelnen Abschnitten über anthropologische Erschließung, christologische Begründung, ekklesiologische Zusammenhänge, eschatologische Dimension, über Kirche und ihre Sakramente als Zeichen des Heils in Geschichte und Gesellschaft und schließlich über allgemeine Konsequenzen für die Sakramentenkatechese gesagt wird, greift nicht nur den gegenwärtigen theol. Reflexionsstand auf, sondern verbindet diese Erkenntnisse durchgehend mit den maßgebenden Erfahrungen des heutigen Menschen. Besonders bedenkenswert und geradezu befreiend erscheinen mir dabei jene Überlegungen zu sein, die angesichts der allorts feststellbaren sakramentalen Entfremdung angestellt werden, sowie die Begründungen für sakramentalen Vollzug angesichts der Erkenntnis, daß Gott über allen kirchlichen Bereich hinaus an jedem Menschen durch seinen Geist wirkt.

Der 2., umfassendere Teil greift in 7 Kap. die 7 Sakramente auf, wobei folgende Fragekreise besprochen werden: Gegenwärtige Situation – Inhalt des Gesprächs bzw. der Katechese – Ziele der Katechese – praktische Hinweise für Vorbereitung und Hinführung zum sakramentalen Empfang.

In der Bezeichnung dieses Werkbuchs als Standardwerk der Sakramentenkatechese ist auch schon seine Empfehlung deutlich ausgesprochen.

Linz

Franz Huemer

FRÖHLICH ROLAND, *Grundkurs Kirchengeschichte*. (172.) Herder, Freiburg 1980. Kart. lam. DM 24.80.

Die Fülle von Detailwissen von Spezialisten entmutigt nicht selten den Interessierten. Dem antwortet dieser neue und gewiß auch zukunftsweisende Buchtyp, der bis in die graphischen Formen großen Wert auf Klarheit, Einprägsamkeit und Übersichtlichkeit legt. Die vielen Daten und Fakten sind auf die wesentlichen reduziert und auf der rechten Seite in der Grundeinteilung A „Kirche und Umwelt“ und B „Innerliche Entwicklung“ gesehen. Außerdem sind die Ereignisse jeweils in den Rahmen eines Jh. zusammengefaßt. Parallel dazu werden auf der linken Seite die Darstellungen durch sonst schwer greifbare Karten, Tabellen und Dokumente verdeutlicht.

Dieses Buch ist ein überaus wertvoller Behelf für alle, die sich mit dieser Thematik befassen. Es bietet sich an für den Hochschulbereich, die Erwachsenenbildung, das Privatstudium und besonders für den RU an höheren Schulen.

Linz

Josef Hager

LANGER WOLFGANG u. a., *Sittliche Erziehung im Religionsunterricht*. (63.) Auer, Donauwörth 1980. Kart. lam. DM 8.80.

Das schmale Bändchen hat die Vorträge des rel.-päd. Kurses 1978 in Donauwörth zum Inhalt. Im 1. Referat (Langer) geht es um die christl. Begründung einer biblischen Moralpädagogik. Vom atl Dekalog und von der ntl Bergpredigt her wird aufgezeigt, daß biblischer Glaube im Bereich der Sittlichkeit andere Akzente setzt als manche Form (verkürzter) katechetischer Darlegung. Ort zeigt in ihrem Referat auf, welche Bedeutung die Rede von Gott und die Rede von Jesus Christus für die sittliche Erziehung haben. Im 3. Beitrag versucht Werbig unter dem Titel „Umkehr und Verheißung“ die Themen Schuld und Umkehr mit Hilfe biblischer und psychologischer Überlegungen in den Gesamtzusammenhang des Lebens zu stellen.

Die geäußerten Gedanken sind überlegenswert und eröffnen dem Praktiker neue Zusammenhänge und Einsichten; darüber hinaus erweisen sich auch die Literaturangaben als nützlich.

Linz

Josef Janda

OTTO GERT (Hg.), *Sachkunde Religion I. Bibel – Kirche – Theologie*. (284.) Kohlhammer-TB 1031/1) Stuttgart 1980. Ppb. DM 14.–.

Die „Sachkunde Religion“, 1969 in 1. Aufl. erschienen, liegt jetzt (erweitert und überarbeitet) in 6. Aufl. vor. Die in diesem Bd. gesammelten Themen (Bibel des AT und NT, Kirche in der Geschichte, Grundfragen theol. Denkens) sollen in absehbarer Zeit durch einen II. Bd. (Religion und Religionswissenschaft) komplettiert werden.

Änderungen im Vergleich zur 1. Aufl. wurden vor allem im letzten Kap. vorgenommen, wo die theol. Texte z. T. ausgewechselt wurden. Aber auch sonst haben textliche Veränderungen dem Buch gutgetan. Beispielfhaft sei auf den letzten Absatz in den Überlegungen über die Auferstehungsberichte hingewiesen (126); die Neufassung ist etwas behutsamer und wird wohl dadurch den Berichten und dem darin ausgedrückten Glauben eher gerecht.

Zusammenfassend läßt sich sagen: Eine Fülle von Informationen wird auf knappem Raum und in übersichtlicher Form dargeboten. Allerdings setzt die Knappheit entsprechendes Vorwissen und die Fähigkeit der Zuordnung voraus; andererseits wird gerade dadurch die Übersichtlichkeit und die Möglichkeit einer raschen Information gewährleistet.

Linz

Josef Janda

MOKROSCH REINHOLD, *Ethik und religiöse Erziehung*, Thema: Frieden. (212.) (Urban-TB 650) Kohlhammer, Stuttgart 1980. Ppb. DM 18.–.

Hier liegt ein erfreuliches Werk vor. Anhand eines zentralen Themas aus dem Bereich der sittlichen Erziehung (Konfliktbewältigung – Friedenserziehung) werden die Grundsätze des Lernens neuer sittlicher Verhaltensweisen überlegt. Dabei wird der lange Weg von den theoretischen Voraussetzungen bis zur praktischen Arbeit mit konkretem Material (Bilder, Texte . . .) gegangen.